

**Notdienste**

**Krankenhäuser**

**OsteMed-Klinik Bremervörde**  
Gnarrenburger Straße 117  
Tel. (0 47 61) 9 80-0

**Elbe-Klinikum Stade**  
Bremervörder Straße 111  
Tel. (0 41 41) 97-0

**Notruf**

**Polizei** 110  
**Feuerwehr/Rettungsdienst** 112  
**Giftnotruf** (05 51) 19 24 0

**Allgemeinärzte**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
**Bundesweite Rufnummer: 116 117**  
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr.  
Zudem Sprechzeiten in der OsteMed-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

**Ärztlicher Notdienst**

**im Bereich**  
**Tarmstedt/Zeven/Sittensen**  
HEUTE:  
**Praxis Kai Sperling**  
Osterhornweg 4, Brauel  
PFINGSTSONNTAG:  
**Praxis Jan Behrens**  
Kurze Straße 9, Sittensen  
OSTERMONTAG:  
**Dr. Götz Hasselberg**  
Lindenstraße 1, Zeven

**Augenärzte**

Zentrale Rufnummer des augenärztlichen Notdienstes (0 41 41) 98 17 87  
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr. Mi und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 - 16 Uhr.

**Kinderarzt**

**Notdienst im Elbe-Klinikum Stade**  
Sa., So., Feiertag 10 bis 20 Uhr  
**Telefon (0 41 41) 66 08 66**

**Zahnärzte**

**Nordkreis**  
Sprechstunde von 11 bis 12 Uhr  
Nur nach telefonischer Anmeldung  
**Heute bis Pfingstmontag:**  
**Dr. G. Wehner**  
Hermann-Lamprecht-Straße 17,  
Gnarrenburg  
Tel. 04763/7910, Privat 0172-4035242

**Südkreis**

Sprechstunde von 11 bis 12 Uhr  
Nur nach telefonischer Anmeldung  
**Heute und Pfingstsonntag:**  
**Praxis M. J. Lindemann**  
Am Kampe 31, Zeven Telefon  
04281/4743  
**Pfingstmontag:**  
**Praxis U. Fehlhandt**  
Braueler Weg 9, Zeven,  
Telefon 04281/959565

**Apotheken**

HEUTE:  
**Alte Apotheke Selsingens**  
Tel. 0 42 84/334  
Zusätzlich bis 13 Uhr und 17 bis 19 Uhr:  
**Bahnhof-Apotheke, Bremervörde**  
Tel. 0 47 61/9 77 60  
MORGEN-PFINGSTSONNTAG:  
**Bahnhof-Apotheke, Bremervörde**  
Tel. 0 47 61/9 77 60  
PFINGSTMONTAG:  
**Börde-Apotheke, Sittensen**  
Tel. 0 42 82/12 95 und  
**Paulus-Apotheke, Gnarrenburg**  
Tel. 0 47 63/387  
Zusätzlich 10 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr:  
**Neue Apotheke, Bremervörde**  
Tel. 0 47 61/9 85 80

4 000 Euro Schaden

**Vertikutierer aus Tiefgarage geklaut**

ROTENBURG. In den vergangenen Tagen hat es in einer Tiefgarage in Rotenburg einen Diebstahl gegeben. Unbekannt nahmen einen grauen Vertikutierer und den Schlüssel eines Aufsitzmähers mit. Die Polizei geht von einem Schaden von 4 000 Euro aus. (bz)

# „Neustart“ für die Tafel

Träger „Tandem“ informiert: Nach Pfingsten geht es in Bremervörde und Gnarrenburg weiter

BREMERVÖRDE. Die Tafel Bremervörde und die Ausgabestelle in Gnarrenburg werden im Juni wieder einen Regelbetrieb mit der Lebensmittelausgabe an ihren Standorten aufnehmen. Nachdem aufgrund der Coronapandemie zunächst eine komplette Schließung des Tafelbetriebes nötig wurde (BZ berichtete), wird seit einigen Wochen ein umfangreicher Lebensmittel-Hausbringdienst in Bremervörde und Gnarrenburg organisiert.

Dieser Dienst konzentrierte sich zunächst auf den Personenkreis älterer, chronisch kranker Mitbürger, sowie alleinerziehender Menschen und deren Kinder. Hierbei erhält die Tafel Bremervörde Unterstützung durch die „Aktion Mensch“. Intensiv wird nun in einem weiteren Schritt die Öffnung der Lebensmittelausgaben an den beiden Standorten in Bremervörde und Gnarrenburg gearbeitet.

Der „Neustart“ stelle die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Tafel vor erhebliche Herausforderungen und Anstrengungen, insbesondere vor dem Hintergrund der unbedingten Hygiene- und Abstandsregeln, heißt es in einer Mitteilung des Vorstands.

Sehr froh sind die Verantwortlichen auf Seiten der Tafel, und des Bremervörder Träger-Vereins „Tandem“ darüber, dass fast alle bisher tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiter auch ihre zukünftige Unterstützung zugesichert haben.

„Dies ist keinesfalls selbstverständlich angesichts der erschwerten Bedingungen und verdient unseren größten Respekt und Dank“, so der Leiter der Tafel, Udo Driftmann, der sich sehr darüber freut, somit auch auf ein bewährtes und routiniertes Personal zurückgreifen zu können.

Auch gilt sein Dank „dem tolen Einsatz all jenen, die in den vergangenen Wochen den Lebensmittel-Bringdienst der Tafel



Der „Neustart“ stellt die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Tafel vor erhebliche Herausforderungen und Anstrengungen, insbesondere vor dem Hintergrund der unbedingten Hygiene- und Abstandsregeln..

auf den Weg gebracht und durchgeführt haben. „Ein kleines aber sehr rühriges und effektives Team hat dies in Bremervörde zustande gebracht.“

**Dank an die Landfrauen**

Und für Gnarrenburg gilt unser Dank dem äußerst engagierten Handeln der Landfrauen Gnarrenburg, ohne die der Lebensmittel-Bringdienst in Gnarrenburg nicht möglich gewesen wäre, eine tolle Leistung!“, so Thelke Scholz vom „Tandem“-Vorstand.

Nunmehr prägen umfangreiche Planungen der Organisationsabläufe und Investitionen in Sachen Hygiene den Ablauf in der Tafel.

Aufgrund des weiterhin bestehenden Infektionsrisikos wird der Betrieb unter strikter Einhaltung der Hygiene- und Schutzbestimmungen erfolgen, welche von Mitarbeitern und Kunden unbedingt einzuhalten sein werden:

- ▷ Pro Bedarfsgemeinschaft darf nur eine Person vor Ort erscheinen.
- ▷ Kinder bleiben zu Hause.

▷ Das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes ist während des Aufenthaltes im Gebäude der Tafel Pflicht, dieser ist selbst mitzubringen und wird nicht von der Tafel gestellt.

▷ Geltende Abstandsregeln sind einzuhalten.

▷ Vor dem Betreten der Tafel sind die Hände zu desinfizieren

▷ Die Tafel ist nur nach Aufforderung zu betreten.

Die erste Ausgabe in Bremervörde erfolgt am Dienstag, 9. Juni. Für die Ausgabestelle Bremervörde gelten in Folge die „alten“ Öffnungszeiten Dienstag in der Zeit von 15 bis 17 Uhr, sowie Freitag von 13 bis 15 Uhr. Eine halbe Stunde vorher werden die Platznummern verteilt. In Gnarrenburg erfolgt eine Lebensmittelausgabe immer donnerstags und das nächste Mal am 11. Juni in der Zeit von 13.30 bis 14.30 Uhr.

„Die Tafel Bremervörde ist zur Finanzierung ihrer Arbeit auf Spenden angewiesen“, heißt es in einer Mitteilung des Organisationssteams. (bz)



Nicht nur für die Mitarbeiter gilt: Das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes ist während des Aufenthaltes im Gebäude der Tafel Pflicht, dieser ist selbst mitzubringen und wird nicht von der Tafel gestellt. Foto: BBG/„Tandem“

## Die SPD steht im Landkreis noch still

Kommunalwahlen im kommenden Jahr: CDU positioniert Kandidaten, bei der SPD bleibt es sehr ruhig

**Von Michael Krüger**

ROTENBURG. Während sich die CDU in der Region so langsam mit Kandidaten für die Bundestags- und Kommunalwahlen im kommenden Jahr positioniert, bleibt es bei der SPD sehr ruhig. „Corona hat alles gebremst“, sagt der Unterbezirksvorsitzende Klaus Manal aus Ebersdorf. Dabei gilt es für die Sozialdemokraten, einige Ämter zu verteidigen oder auch neu zu besetzen. „Es gibt innerhalb der SPD derzeit keinerlei Personaldiskussionen“, sagt vor einigen Wochen der Bundestagsabgeordnete und Generalsekretär der Genossen, Lars Klingbeil, im Interview mit der Rotenburger Kreiszeitung. Es ist die Antwort auf die Frage, ob er nicht im kommenden Jahr vielleicht sogar Kanzlerkandidat werden will. Doch der 42-Jährige aus Munster winkt die Frage lachend beiseite – wohlwissend, dass ihm das nicht wenige zutrauen würden. Klingbeil gilt bei der Partei im Umfrage-Sinkflug weiterhin als großer Hoffnungsträger, und auch für die SPD in der Region und seinen Bundestagswahlkreis 35 „Rotenburg I -Heidekreis“ ist er das unbestrittene Zugpferd.

Dahinter klafft eine durchaus große politische Lücke bei den Genossen. Einen Landtagsabgeordneten aus dem Landkreis gibt es nicht, im EU-Parlament ist auch niemand vertreten, die meisten Rathäuser sind CDU-geführt, das Kreishaus traditionellerweise sowieso. Während sich die Christdemokraten nach und nach positionieren und Kandidaten präsentieren, tut sich die SPD schwer. Das will der Kreisvorsitzende Manal auch gar nicht beschönigen. Es seien allerdings

viele Gespräche gelaufen, sagt er, auch jetzt in Corona-Zeiten stehe man nicht still. Für den Landratsposten habe er zum Beispiel drei Kandidaten auf dem Zettel, „und ein Name steht ganz oben“.

Da diese Person allerdings noch an anderer verantwortlicher Stelle tätig ist momentan, müsse man abwarten. Alles laufe auf den Bezirksparteitag hinaus, der im Januar oder Februar stattfinden soll. Vor September, so seine Prognose, komme man in Personalfragen auch im Unterbezirk nicht weiter. Das gelte auch für seine Nachfolge, denn Manal wird im Kreisverband nach sieben Jahren Vorsitz nicht wieder antreten. Bülstedts Bürgermeister Jochen Albinger gilt als designierter Nachfolger. Ex-Landtagskandidat Tobias Koch aus Vahlde stehe

zwar auch auf Manals Favoritenliste, doch der 35-Jährige stehe aus privaten Gründen derzeit nur als Stellvertreter zur Verfügung.

Im einzigen SPD-geführten Rathaus des Altkreises Rotenburg ist es aktuell nach den großen Diskussionen um das Hin und Her der erneuten Kandidatur von Bürgermeister Andreas Weber 2021 und den Rücktritt vom Rücktritt bemerkenswert ruhig. „Bis Mitte des Jahres fälle ich eine Entscheidung“, sagt Weber auf Nachfrage. Und in diese seien viele Menschen eingebunden. Wer, sagt er nicht – aber natürlich muss auch die Familie mitmachen. Laute die Entscheidung Ende Juni, dass er nicht antritt, bleibe genügend Zeit, einen neuen Kandidaten für die Wahl im Herbst 2021 zu finden, sagt We-

ber. Das wäre dann Aufgabe des SPD-Ortsvereins. Dessen Vorsitzender ist seit Februar Ingo Krampitz. Und der sagt: „Die SPD Rotenburg wird sich an die Öffentlichkeit und die Presse wenden, sobald es einen neuen Sachstand in Personalangelegenheiten gibt.“ Darüber hinaus beteilige man sich nicht an Spekulationen, wer womöglich für die CDU antritt.

**Und die CDU?**

Marco Prietz war der erste Kandidat der CDU, der sich mit Blick auf die Wahlen im kommenden Jahr öffentlich positioniert hat. Der 32-Jährige aus Bremervörde will im kommenden Jahr Hermann Luttmann nach dann 15 Jahren im Amt als Landrat beerben, hatte er im Januar beim CDU-Neujahrsempfang verkündet. Dafür gab es großen Applaus seiner Parteikollegen, ein weiterer CDU-Bewerber dürfte ausgeschlossen sein. Für die Bundestagswahl 2021 haben sich zudem bereits Marsha Weseloh aus Scheeßel und Carsten Büttlinghaus aus Bispingen als CDU-Direktkandidaten ins Spiel gebracht.

Darüber hinaus will der CDU-Gemeindeverband Scheeßel Ulrike Jungemann zur Nachfolgerin der scheidenden dortigen Bürgermeisterin Käthe Dittmer-Scheele machen. Für das Rotenburger Rathaus führt die CDU in der Kreisstadt noch bis Mitte Juni mit den verbliebenen zwei Kandidaten Gespräche, bestätigt Vorsitzender Eike Holsten. Die Mitglieder sollen über den Vorschlag des Vorstands dann im Herbst entscheiden. Eine Frau, so Holsten, ist nicht in der Endauswahl.



Bleibt das Rotenburger Rathaus in der Hand von Bürgermeister Andreas Weber? Der SPD-Politiker will sich erst Ende Juni wieder zur Kandidatur äußern. Foto: rk/Krüger

Signal der Geschlossenheit

## Bahnstrecke soll reaktiviert werden

Von Theo Bick

BREMERVÖRDE. Obwohl die Mitglieder des Bremervörder Stadtrates am Dienstagabend den coronabedingt notwendigen Sicherheitsabstand zueinander einhielten, demonstrierten sie Geschlossenheit. Einstimmig votierten die Ratsmitglieder für eine an die Niedersächsische Landesregierung gerichtete Resolution, in der sich der Stadtrat für die Reaktivierung der Bahnstrecke von Bremervörde nach Stade ausspricht. Vor acht Jahren hatte die gesamte Moorexpress-Strecke von Stade bis Osterholz in einem niedersachsenweiten Ranking nur einen der hinteren Plätze belegt. Marco Prietz (CDU) äußerte seine Hoffnung, dass der neue Ansatz, sich auf die Geeststrecke von Bremervörde bis Stade zu konzentrieren sowie die Berücksichtigung von Klimaschutzfaktoren bei der Kosten-Nutzen-Rechnung des Landes die Reaktivierung der Strecke für den Personenverkehr begünstigen könnten.

„Für die Reaktivierung des Teilabschnitts Bremervörde-Stade gibt es allerdings besonders gute Argumente“, sagte Reinhard Busenius (Grüne). Der Abschnitt sei bis auf Kleinigkeiten perfekt für eine Reaktivierung geeignet und verfüge bereits über geeignete Gleise und modernste Signaltechnik. Die Investitionskosten seien also „sehr niedrig“, sagt Busenius. Um Klimaschutzziele zu erreichen sei es unerlässlich, stillgelegte Strecken auszubauen. „Außerdem wäre die Reaktivierung der angesprochenen Bahnstrecke natürlich ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region, für Bremervörde“, so der Grüne.

Auch die Sozialdemokraten sprachen sich in Person von Lars Lust für die Resolution aus. Eine Reaktivierung der Bahnverbindung würde nicht nur die zurzeit viel diskutierte Bundesstraße 74 entlasten, sondern sei zugleich „gelebter Klimaschutz“.

Abstand auch zu Pfingsten

## Appell von Polizei und Kommunen

ROTENBURG. Ähnlich wie bereits am 1. Mai und zu Himmelfahrt hoffen Polizei, Landkreis und Kommunen am Pfingstwochenende auf verantwortungsvolles Verhalten der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Rotenburg. „Bei dem angekündigten schönen Wetter dürfte es viele Menschen nach draußen und in die freie Natur ziehen. Dafür gelten natürlich immer noch die Regelungen der Niedersächsischen Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus“, heißt es in einer von der Polizei Rotenburg veröffentlichten Presseerklärung.

» Genießen Sie die Pfingsttage und halten Sie einfach ein wenig Abstand, so schützen Sie sich und andere.«

Landrat Hermann Luttmann

Grundsätzlich seien Aktivitäten mit mehr als zwei Personen beziehungsweise mit mehr als zwei Haushalten auch weiterhin untersagt. Daher müssten typische Pfingst-Aktivitäten in größeren Gruppen in diesem Jahr leider ausfallen. Bei Nichteinhalten der Kontakt- und Abstandsbeschränkungen drohen Bußgelder von bis zu mehreren hundert Euro.

„Wie schon an Christi Himmelfahrt hoffen wir auf die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln. Bei unseren niedrigen Fallzahlen lässt sich schnell vergessen, dass das Virus immer noch eine Gefahr darstellt. Genießen Sie die Pfingsttage und halten Sie einfach ein wenig Abstand, so schützen Sie sich und andere.“, erklärt Landrat Luttmann dazu. (bz)